

Aus dem

**buch-dein-DJ.de**

**blog**

## Der Kutscher - Die Hochzeitskutsche

Es werden 9 oder 11 Mitspieler benötigt, die Ihre Stühle in Form einer Kutsche aufstellen

4x Wagenrad

2x oder 4x Pferde

1x Braut

1x Bräutigam

1x Kutscher

Alle anderen Gäste: Der tiefe dunkle Wald

Jede Gruppierung hat auch Ihre Aufgabe, wenn sie in der Geschichte, die vorgelesen wird vorkommen:

Wagenräder: einmal um den eigenen Stuhl laufen

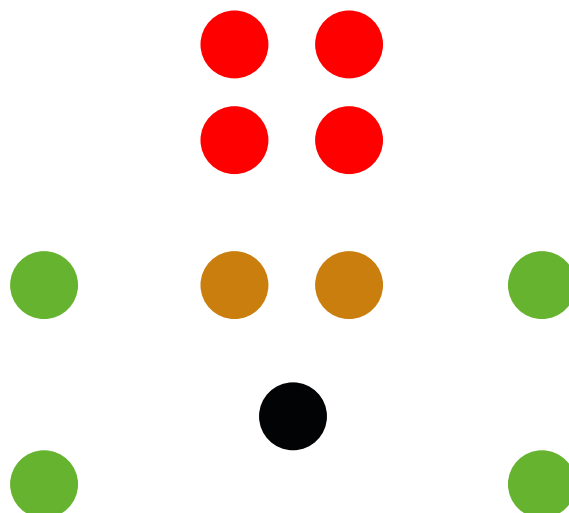
Pferde: Aufstehen und laut wiehern

Braut und Bräutigam: Aufstehen und königlich winken

Kutscher: Aufstehen, laut und deutlich einen Peitschenhieb machen 2x um den eigenen Stuhl laufen und einen kleinen Schluck aus dem Kelch nehmen (was da drin ist könnt Ihr selbst bestimmen - wir empfehlen allerdings keinen hochprozentigen Alkohol!!!)

Der tiefe dunkle Wald: Alle Gäste machen gruselige Laute „Wohhhh“

Wenn der Erzähler „die Kutsche“ erwähnt, müssen alle, die zur Kutsche gehören ihre jeweilige Aufgabe erledigen.



Die Geschichte:

(immer wenn eine Aktion verlangt wird ist das Wort fett gedruckt)

Es war einmal ein glückliches Brautpaar das lebte mit in einem tiefen dunklen Wald in einem wunderschönen Schloss.

Eines Tages kam der Bräutigam auf die Idee mit seiner bezaubernden Braut einen Ausflug mit der Kutsche zu machen.

So rief er seinen Kutscher und sagte „Kutscher, mein lieber Kutscher - bitte hole doch die Pferde aus dem Stall und spann sie vor die Kutsche.

„Sehr gerne lieber Bräutigam“ antwortete der Kutscher.

Als der Kutscher getan hatte, was ihm sein Hausherr aufgetragen hatte überprüfte er noch die beiden Vorderräder und danach die beiden Hinterräder.

Der Kutscher rief den Bräutigam und die Braut zur Kutschfahrt. Langsam rollte die Kutsche los und fuhr mitten in den tiefen dunklen Wald. nach einiger Zeit rief der Bräutigam „Kutscher, mein lieber Kutscher, mein herzerliebster Kutscher - fahr doch ruhig mal ein wenig schneller oder sind die Pferde schon müde mein Kutscher?“

„Nein, Nein - antwortete der Kutscher ich bin doch ein fleißiger Kutscher und habe mich bestens um die Pferde gekümmert!“

„Na gut mein lieber Kutscher! Dann leg mal einen Zahn zu!“ Darauf meinte die Braut „Aber nicht zu schnell lieber Kutscher du weißt doch, ich bin empfindlich“

Und dann gab es plötzlich einen heftigen Ruck durch die gesamte Kutsche. Der Kutscher zog an den zügeln und stoppte die Pferde. Er stieg ab um das Brautpaar zu beruhigen. Mitten im tiefen dunklen Wald kontrollierte er nun die Räder zuerst das linke Vorderrad, dann das rechte Vorderrad, nun das linke Hinterrad und zuletzt nochmal das rechte Vorderrad - dann merkte er, dass er das linke Hinterrad vergessen hatte und kontrollierte dieses auch noch.

Alle Räder waren noch heil - der Kutscher schaute noch mal nach den Pferden, bevor es weiterging.

Nun stieg der Kutscher wieder auf die Kutsche und es ging weiter. Die Braut hatte jedoch genug nach dem großen Schock - so lenkte der Kutscher die Kutsche zurück durch den tiefen dunklen Wald in Richtung des großen wunderschönen Schlosses.

Dort angekommen brachte der Kutscher die Pferde in den Stall und der Bräutigam bedankte sich bei seinem Kutscher mit dem Worten „Mein lieber Kutscher, danke, dass ich mich so gut auf dich verlassen kann mein treuer Kutscher - es ist nicht selbstverständlich solch einen tollen Kutscher zu haben. Du bist wirklich der beste Kutscher, den man sich wünschen kann - mein bester Kutscher!“

Und wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute - vor allem der Kutscher.